

Team Fachstelle

Martin Bernhard, Geschäftsleiter (100%)
Vera Studach, Sexualpädagogin (50%)
Patrick Michel, Sekretariat (10%)

Freischaffende Sexualpädagoginnen und Sexualpädagogen:
Felice Allocca
Elisabeth Keller
Lukas Geiser
Sibylle Ming

Trägerschaft: Mitglieder des Vorstands

HannaRuth Beck-Müller, Präsidentin
Claudia Fäh, Vereinigung der Apotheker
Helge Fiebig, Pfarrer
Peter Fischer, Geschäftsführer
Kaufmännischer Verband Winterthur
Christian Ingold, Gesundheitsexperte
Dr. Flavia Lopetrone, Gesundheitsdirektion
Kanton Zürich (beratend)

liebesexundsoweiter
Aids-Info & Sexualpädagogik
Technikumstrasse 84
8400 Winterthur

Tel. 052 212 81 41
Fax 052 212 80 95

info@liebesexundsoweiter.ch
www.liebesexundsoweiter.ch

Postkonto 84-623-8

Mitglied von



Finanzen 2016

Erfolgsrechnung	Rechnung 2016	Bilanz	31.12.2016
AUFWAND		AKTIVEN	
Personalaufwand	275'466	Flüssige Mittel	177'932
Sachaufwand	39'154	Aktive Rechnungsabgrenzungen	20'000
Übriger betrieblicher Aufwand	1'731	Übrige Forderungen	3'878
		Umlaufvermögen	201'810
Total Aufwand	316'351	Sachanlagen	2
		Anlagevermögen	2
ERTRAG		Total Aktiven	201'812
Beitrag Kanton Zürich	90'000	PASSIVEN	
Mitgliederbeiträge/Spenden/ ausserordentliche Beiträge	15'200	Transitorische Passiven	26'526
Materialverkauf, Ausleihen	3'589	Total kurzfristiges Fremdkapital	26'526
Honorare	142'699	Rückstellungen	48'541
Übriger Ertrag	72'033	Total langfristiges Fremdkapital	48'541
Total Ertrag	323'521	Vereinskapital	126'745
		Total Passiven	201'812
Gewinn	7'170		

Verein für Aidsprävention und Sexualpädagogik Winterthur
Aktivitäten, Daten und Zahlen zum Jahr 2016



Schulhaus Nägelimoos Kloten: Sexualpädagogik-Workshops mit Oberstufenklassen

liebesexundsoweiter
aids-info & sexualpädagogik
technikumstrasse 84
8400 winterthur

052 212 81 41
liebesexundsoweiter.ch
info@liebesexundsoweiter.ch



Herzlichen Dank!

Spenden	Fondsbeiträge		
Stiftungsbeitrag anonym	3'000	Aids-Hilfe Schweiz, Mitgliederfonds	15'000
Einzelspende	100	Dr. Hans Sträuli-Fonds	40'000
Mitglieder		Revision	
Stadt Winterthur	5'000	Die Jahresrechnung wurde durch die AHL Treuhand GmbH geprüft.	
Gemeinde Hofstetten	150	Dank	
Gemeinde Dägerlen	350	Wir danken allen Privatpersonen, Kirchgemeinden und Organisationen, dass sie hinter unserer Arbeit stehen und diese ideell und finanziell unterstützen.	
Gemeinde Brütten	750		
Verband der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinden der Stadt Winterthur	5'000		
Hilfsgesellschaft Winterthur	500		
Vereinigung der Apotheker Winterthur	200		
Katholische Kirche in Winterthur	500		
Einzelmitglieder	100		



ab 1. Januar 2017:

«Eine Schweiz ohne Aids ist keine Utopie mehr»

Der Sexunterricht ist gerettet

SCHULE Die Fachstelle für Sexualpädagogik musste lange um ihre finanzielle Zukunft bangen. Nun zahlt der Kanton einen zusätzlichen Beitrag. Fragen der Jugend zu Pornos und Verhütung werden auch in Zukunft sachkundig beantwortet werden.

Martin Bernhard war nicht sicher, ob es noch klappen würde. Der Geschäftsführer der sexualpädagogischen Fachstelle Liebesexundsoweiter musste im kommenden Jahr mit einem grossen Loch in der Kasse rechnen, weil die Stadt ihre Unterstützung von 80'000 Franken gestrichen hatte – ein Viertel des gesamten Budgets. Nun springt der Kanton in die Bresche. Die Zürcher Bildungs- und Gesundheitsdirektion hat für die Jahre 2017 bis 2021 aus dem Lotteriefonds einen Beitrag gesprochen, der dem früheren Anteil der Stadt entspricht.

Bereits bis März ausgebucht
«Ich bin extrem erleichtert, dass der Bescheid noch rechtzeitig» sagt Bernhard. Das sexualpädagogische Angebot seines Teams wird Ende März aus-

Was ist eigentlich ein Dildo? Primarschüler in der Sexualkunde.

dass die Lehrperson das Basiswissen rund um Sexualität vermittelt habe, sagt Bernhard. «Dabei tauchen häufig tausend Fragen auf.» Diese könnten die Jugendlichen aufschreiben und anonym in einer Art Briefkasten deponieren. Beim Besuch würden die Fragen dann in geschlechtergetrennten Klassen abgehandelt.

Von Verhütung bis zu Pornos
Primar- und Oberstufenschüler sind jedoch nicht die Hauptklientel der Fachstelle. Im Jahr 2015 besuchten die Sexualpädagogen lediglich 82 Volksschulklassen, während sie 274-mal in Klassen einer Berufsschule oder eines Gymnasiums zu Gast waren. «Auf dieser Stufe bieten wir ein Update in Sachen sexueller Gesundheit an», sagt Bernhard. Beantwortet würden Fragen zu Verhütung, Krankheitsprävention und sexuelle Orientierung bis hin zu Schwangerschaftsabbruch und Pornografiekonsum. Viele Jugendliche seien vor der Lektion skeptisch. Nicht schon wieder Aids, heisse es oft. «Am Schluss fragen sie dann, ob wir nicht eine Stunde länger bleiben können.» Manuel Frick

pädagoginnen der Fachstelle besuchen nicht nur städtische Schulen, sondern auch viele in der Region Winterthur und darüber hinaus. «Die anderen Gemeinden zahlen schliesslich auch nichts.»

Ergänzung zur Sexualkunde
Das Angebot von Liebesexundsoweiter, früher Aids-Infostellen genannt, soll den sexualkundlichen Unterricht ergänzen und richtet sich an Schülerinnen und Schüler ab der fünften Primarklasse. Voraussetzung für den Besuch einer Klasse in der Volksschule sei es,

liebesexundsoweiter 2016:
Rekordzahlen und gesicherte Finanzierung

Die Winterthurer Fachstelle «liebesexundsoweiter» hat im Jahr 2016 gut zehn Prozent mehr Schuleinsätze geleistet als im Vorjahr. Bezüglich der Finanzierung kam das grosse Aufatmen kurz vor Weihnachten. Der Lotteriefonds unterstützt die Fachstelle in den nächsten fünf Jahren.

Das Erfreulichste vorweg: Nach langer Unsicherheit über die Zukunft der Fachstelle herrscht nun Klarheit. Mitte Dezember hat die Bildungsdirektion entschieden, den Verein für Aidsprävention und Sexualpädagogik Winterthur in den nächsten fünf Jahren mit Mitteln aus dem Lotteriefonds zu unterstützen. Damit kann die Fachstelle «liebesexundsoweiter» den Betrieb weiterführen. Die Stadt Winterthur hat ihre Unterstützung Ende 2015 eingestellt. Dass der Betrieb nahtlos weitergeführt und finanziert werden konnte, verdanken wir einerseits den weiteren Sparanstrengungen und einer leichten Anpassung der Honorare für ausserstädtische Schulen, vor allem aber sind wir dankbar für die grosszügigen Beiträge der Adele Koller-Knüsli Stiftung und des Dr. Hans Sträuli-Fonds, beide aus Winterthur. Diese Unterstützung war uns sehr wichtig.

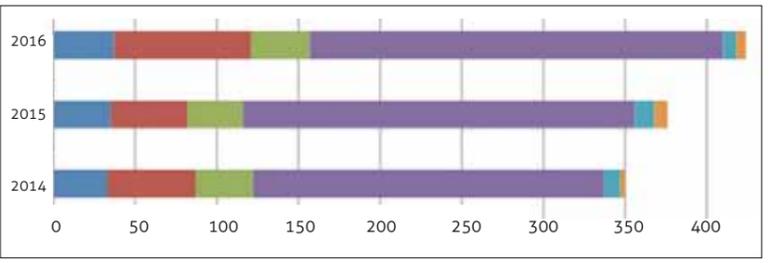
Die Zahlen belegen die nach wie vor grosse Nachfrage nach sexualpädagogischen Angeboten. Erneut kamen mehr Anfragen von Schulen. Die Fachstelle leistete 2016 insgesamt 424 Einsätze in Schulklassen. Die Fachpersonen erteilten 1112 Lektionen und erreichten damit 6360 Personen, vor allem Kinder und Jugendliche. Der grösste Teil der Einsätze erfolgte in Mittel- und Berufsfachschulen. Die Informationen zu sexuell übertragbaren Krankheiten sind ein fester Bestandteil dieser Lektionen.

«liebesexundsoweiter» hat auch im vergangenen Jahr wieder mit Plakatkampagnen auf Geschlechtskrankheiten hingewiesen. Das Thema ist von Bedeutung. Im Kanton Zürich infizieren sich im Durchschnitt jeden Tag sechs Menschen mit Chlamydien. Risikosituationen von sexuell übertragbaren Krankheiten sind immer auch Grund für Anfragen in unserer Beratung.

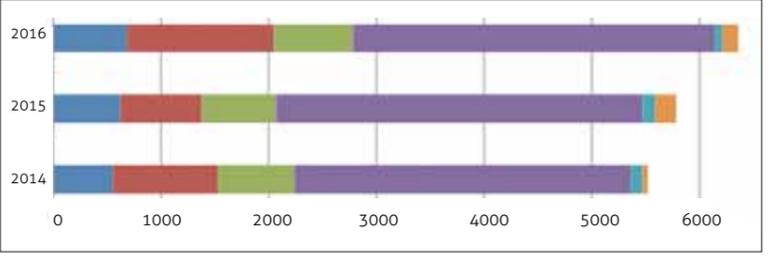
Die Verhütungsmittelkoffer von liebesexundsoweiter waren 2016 in insgesamt 89 Klassen im ganzen Kanton Zürich im Einsatz, 1611 Jugendliche arbeiteten mit diesem Anschauungsmaterial.

Sexualpädagogische Einsätze 2016

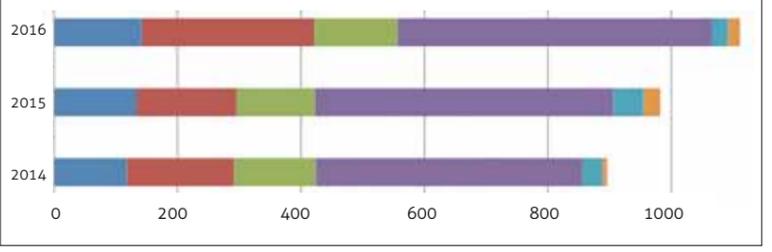
424
Einsätze



6360
Teilnehmende



1112
Lektionen



■ Primarschule (5./6. Kl.) ■ Mittelschule ■ Übrige Jugendliche
■ Oberstufe / 10. Schuljahr ■ Berufsfachschule ■ Übrige Erwachsene



«Reden Sie über Geschlechtskrankheiten.»
 liebesexundsoweiter-Sensibilisierungskampagnen an Winterthurer Strassen im April und November 2016.

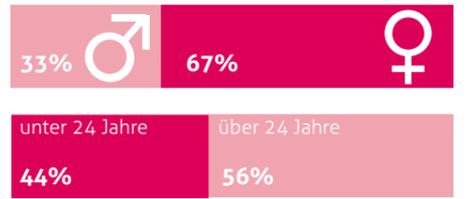


Geschlechtskrankheiten

Wir haben im Jahr 2016 erneut auf die steigenden Zahlen bei sexuell übertragbaren Krankheiten aufmerksam gemacht. Insbesondere die Zahlen von Chlamydien und Tripper sind immer noch ansteigend. Die Informationen sind wichtig, denn das Bewusstsein in der Bevölkerung ist eher gering.

Chlamydien in der Schweiz

Diagnosen, Aufteilung nach Geschlecht und Alter (2016)



Sexualpädagogische Einsätze 2016

In den Mittel- und Berufsfachschulen arbeiten wir in zwei bis vier Lektionen im Thema «Sexuelle Gesundheit» mit Information und Vertiefung zu HIV und anderen sexuell übertragbaren Krankheiten, Schwangerschaftsverhütung, sexuelle Orientierung, Pornografiekonsum usw.

Die Einsätze in Schulen der Mittel- und Oberstufe finden in Ergänzung zum sexualkundlichen Unterricht der Schule statt. In der Regel dauern diese Einsätze zwei Lektionen. Weitere Kurse, Workshops und Gesprächsrunden richten sich nach den Wünschen der entsprechenden Organisationen.

Primarschulen (5. und 6. Klassen):

37 Klassen, 684 Teilnehmende

- Primarschule Grüningen
- Primarschule Hohfuri Bülach
- Primarschule Kollbrunn
- Primarschule Schlatt
- Primarschule Unterengstringen
- Primarschule Winkel
- Schulhaus Chapf Brütten
- Schulhaus Fägswil Rüti ZH
- Schulhaus Ferrach Rüti ZH
- Schulhaus Gschwader Uster

- Schulhaus Hirsgarten Rikon
- Schulhaus In der Ey Zürich
- Schulhaus Langäcker Henggart
- Schulhaus Gässli Wiesendangen
- Schulhaus Wyberg Wiesendangen
- Schulhaus Laubegg Winterthur
- Schulhaus Resi Rutschwil
- Schulhaus Ausserdorf Winterthur
- Schulhaus Brühlberg Winterthur
- Schulhaus Geiselweid Winterthur
- Schulhaus Mattenbach Winterthur
- Schulhaus Oberseen Winterthur
- Schulhaus Rebwiesen Winterthur
- Schulhaus Rychenberg Winterthur
- Schulhaus Schönggrund Winterthur
- Schulhaus Wiesenstrasse Winterthur
- Schulhaus Wülfingerstrasse Winterthur
- Schulhaus Wyden Winterthur

Oberstufen und 10. Schuljahr:

84 Klassen, 1363 Teilnehmende

- Lernwerkstatt Bickwil Obfelden
- Schule Flaachthal Flaach
- Schule Friedeck Hallau
- Schule in Kleingruppen Winterthur
- Schulfabrik Wetzikon
- Schulhaus Allmend Oberengstringen
- Schulhaus Wüeri Nänikon

- Sekundarschule Andelfingen
- Sekundarschule Bauma
- Sekundarschule Dielsdorf
- Sekundarschule Feuerthalen
- Sekundarschule Grafstal
- Sekundarschule Hohfuri Winterthur
- Sekundarschule Mattenbach Winterthur
- Sekundarschule Nägelimoos Kloten
- Sekundarschule Neftenbach
- Sekundarschule Rickenbach
- Sekundarschule Rüti ZH
- Sekundarschule Urdorf
- Sekundarschule Wiesendangen
- Sekundarschule Wila
- BWS Bülach Berufsvorbereitungsjahr
- profil Berufsvorbereitung Winterthur

Berufsfachschulen:

- 253 Klassen, 3363 Teilnehmende**
- BBW Berufsbildungsschule Winterthur
 - Berufsschule Rüti ZH
 - BFS Berufsfachschule Winterthur
 - GBW Gewerbliche Berufsschule Wetzikon
 - modeco Schule für Mode und Gestaltung Zürich
 - TBZ Technische Berufsschule Zürich
 - Wirtschaftsschule KV Wetzikon
 - WSKVW Wirtschaftsschule KV Winterthur
 - ZAG Ausbildung im Gesundheitswesen

Kantonsschulen:

- 36 Klassen, 736 Teilnehmende**
- Kantonsschule Im Lee Winterthur
 - Kantonsschule Rychenberg Winterthur
 - KBW Kantonsschule Bülrain Winterthur
 - KZU Kantonsschule Zürcher Unterland Bülach

Übrige Jugendliche:

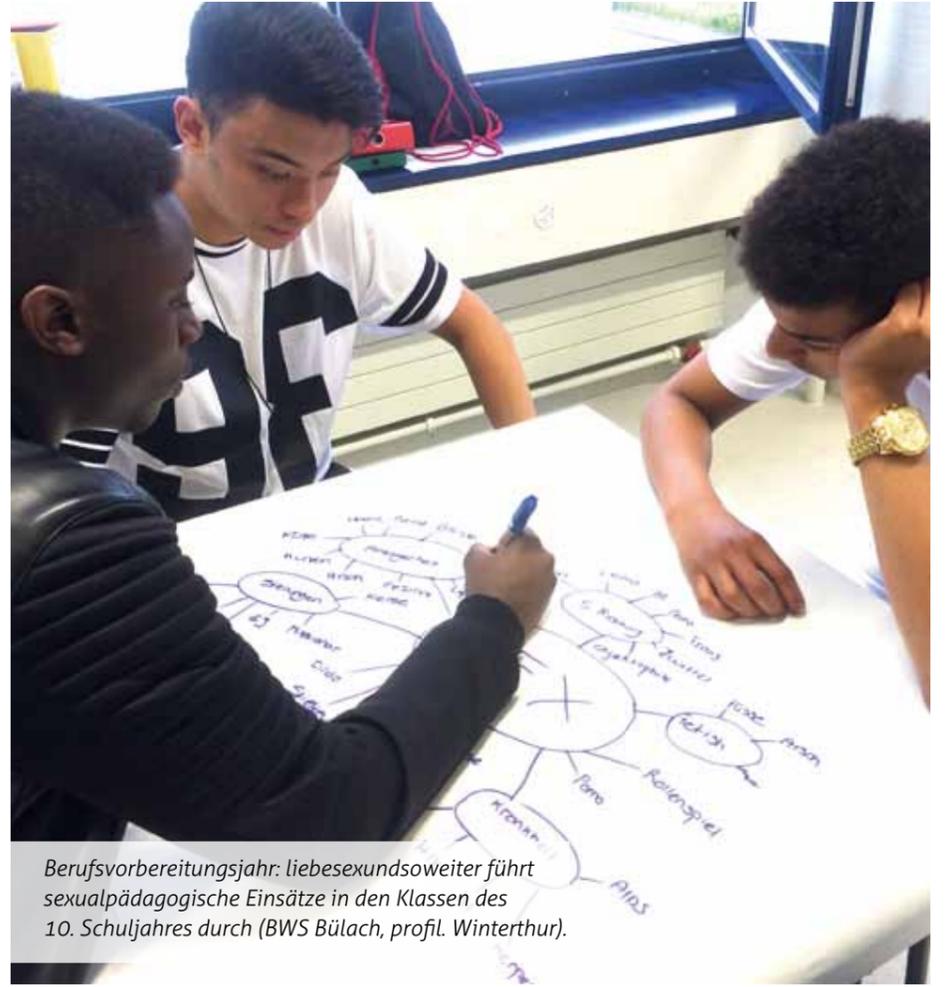
- 8 Gruppen, 72 Teilnehmende**
- DSW Durchgangsstation Winterthur
 - SRK - Praktikum Gesundheit/Soziales PGS
 - SRK Winterthur - CHECK-IN
 - Stift Höfli Nussbaumen

Übrige Erwachsene:

- 6 Gruppen, 142 Teilnehmende**
- Primarschule Unterengstringen, Elternabend
 - Primarschule Winkel, Elternabend
 - Schule Hirzel, Weiterbildung Team
 - Schulg. Betreuung Brühlberg Winterthur
 - Stadt Winterthur, Elternbildung NETIZEN

Einsätze auf einen Blick:

Zielgruppe	Klassen	Anz Teiln	Lektionen
Berufsfachschulen	253	3363	510
Oberstufe, 10. Schulj.	84	1363	280
Kantonsschulen	36	736	135
Primarschulen	37	684	142
Übrige	14	214	45



Berufsvorbereitungsjahr: liebesexundsoweiter führt sexualpädagogische Einsätze in den Klassen des 10. Schuljahres durch (BWS Bülach, profil Winterthur).